

Im Gespräch mit Dieter Wedel

Was schätzen Sie an der Nibelungenhorde?

An der Nibelungenhorde schätze ich vor allem die Theaterbegeisterung. Ich finde es toll, dass sich junge Menschen sowohl mit verschiedenen literarischen Stoffen als auch mit den unterschiedlichsten Formen des ästhetischen Spielens beschäftigen. Als ich beispielsweise das Stück "Winterreise" unter der Regie von Joern Hinkel gesehen habe, war ich wirklich sehr beeindruckt.

Was geben Sie uns Jugendlichen mit auf den Weg?

Wenn Sie Schauspieler werden wollen, ist es wichtig, dass Sie eine "handfeste" Ausbildung abschließen.



Auch Regisseur und Intendant Dieter Wedel nahm sich Zeit und beantwortete die Fragen der Hordler ausführlich und durchdacht.

In unserem Beruf genügt es nicht nur "durchschnittlich" zu sein, man muss sehr gut sein, um wirklich davon leben zu können. Wenn Sie nicht ganz weit oben sind, sind Sie schrecklich arm. Sind Sie beispielsweise ein "mittlerer" Arzt oder ein "mittlerer" Rechtsanwalt, ist das alles kein Problem. Aber als "mittlerer" Schauspieler kommen Sie nicht weit. Mir selbst und auch meiner Familie war es sehr wichtig, dass ich einen guten Schulabschluss habe. Außerdem gibt es mir viel Sicherheit. Man weiß, dass man immer noch auf eine gute Ausbildung zurückgreifen kann, falls es dann doch nicht klappt.

Lena Eisengräber, Sarah Boss, Caroline Bingenheimer, Leonie Gellert